

Inventare, Repertorien, Verzeichnisse schweizerischer Archive : nach Kantonen

Autor(en): **Weiss, Ekkehard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1944)**

Heft 9-12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698010>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inventare. Repertorien. Verzeichnisse schweizerischer Archive.

Nach Kantonen, zusammengestellt von Ekkehard Weiß.

Allgemeines.

Inventare schweizerischer Archive (zit. *Inv. schweiz. Archive*) herausgegeben auf Veranstaltung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 1. Teil 1895, 2. Teil 1899, als Beilage des Anzeigers für Schweizer Geschichte 1892 ff. Die Nachweise der einzelnen *Inventare* der Stadt-, Gemeinde- und Kantonsarchive finden sich nachstehend unter den einzelnen Kantonen aufgeführt. Ueber Neuzugänge von Archivalien aus öffentlicher wie privater Hand sind die periodischen Berichte der einzelnen Archive im Anzeiger für Schweizer Geschichte und in der Zeitschrift für Schweizer Geschichte und ihren speziellen Berichten einzusehen.

Léon Kern und *Edgar Bonjour*: Summarisches Verzeichnis der Abschriften aus ausländischen Archiven, die im *Bundesarchiv* aufbewahrt werden. Zürich 1935, A. G. Gebr. Leemann & Co. S. A. aus der Zeitschrift für Schweizer Geschichte, Bd. 15, 1935.

Rundfrage über wichtige Zuwachs- und größere Erschließungsarbeiten der schweizerischen Archive im Zeitraum 1930—1934, zusammengestellt von Dr. *H. Ammann*, Staatsarchivar, Aarau. 1935. A. G. Gebr. Leemann & Co. S. A. aus Zeitschrift für schweiz. Geschichte, Bd. 15, 1934.

Rundfrage über wichtige Zuwachs- und größere Erschließungsarbeiten der schweizerischen Archive im Zeitraume 1935—1939. 1942 A. G. Gebr. Leemann & Co. Erweiterter S. A. aus Zeitschrift für schweiz. Geschichte, Bd. 21, 1941, S. 798—828.

Aargau: *Karl Schib*: Zur Ordnung der Stadtarchive *Kaiserstuhl* und *Laufenburg*. Argovia Bd. 45, 1933, S. 107—135.

Baselstadt: *Rudolf Wackernagel*: Inventar des Staatsarchives des Kantons *Baselstadt*, 1892. *Inv. schweiz. Archive* I, 1 ff. (Gedrängte Zusammenstellung in einer übersichtlichen Darstellung.)

Rudolf Wackernagel: Repertorium des Staatsarchives des Kantons Baselstadt, Basel 1904. Handschriftliche Repertorien zu den Ergänzungen im St. A.

Paul Roth: Das Basler Staatsarchiv als Quelle zur oberrheinischen Geschichte. In *Colmarer Jahrbuch* 1939, 5. Jg., S. 37—46.

Baselland: Repertorium über das alte und neue Archiv. Maschinenschrift. Kopien im St. A. Basel und Liestal.

(Das alte Archiv umfaßt die gesamten Bestände vor der Trennung, das neue Archiv die Bestände seit der Trennung.)

Bern: *H. Türlér*, Staatsarchivar: Inventar des Staatsarchives des *Kantons Bern*. *Inv. schweiz. Archive* I, 37 ff.

H. Türlér: Stadtbernische Archive (*Stadtarchiv, Archiv des Burgerspitals, Archiv Inselspital und des Außerkrankenhauses*). Inv. schweiz. Archive I, 65 ff.

Das *Berner Staatsarchiv*. 1940. Herausgegeben St. A. des Kantons Bern.

H. Türlér: Inventar des Stadtarchives *Biel*. Inv. schweiz. Archive I, 73 ff.

Katalog der *Handschriften* zur Schweizer Geschichte der Stadtbibliothek Bern. K. J. Wyß, 1895 (enthält eine reiche Fülle von Nachweisen über Genealogien bernischer und schweizerischer Familien).

Fribourg: *Tableau alphabétique des notaires*, Fribourg 1869. Hiezu handschriftliche Nachträge im Staatsarchiv.

Glarus: *Jakob Winteler-Marty*, Landesarchivar: Das *Landesarchiv Glarus*, seine Geschichte, seine Einteilung und seine Organisation. Tschudi & Co. Glarus 1942.

St. Gallen: *Otto Henne am Rhyn*: Inventar des Staatsarchives des Kantons St. Gallen. Inv. schweiz. Archive I, 89 ff.

Otto Henne am Rhyn: Inventar des Stadtarchives St. Gallen. Inv. schweiz. Archive I, 105 ff.

J. Häne: Stiftsarchiv St. Gallen. Inv. schweiz. Archive II, 118 ff.

B. Bütler, Dr.: Inventare der Archive Rorschach (Ortsbürgergemeinde, politische Gemeinde, katholische Kirchengemeinde). In Inv. schweiz. Archive II, 184 ff.

Ernst Haffter, Dr.: Inventar des Gemeindearchivs Sargans. In Inv. schweiz. Archive I, 169 ff.

C. Leder, Dr.: Inventare Stadtarchiv Altstetten. Inv. schweiz. Archive I, 125 ff.

Inventar Stadtarchiv Wil. Inv. schweiz. Archive I, 128 ff.

Inventar Bürgerarchiv der Stadt Rapperswil. Inv. schweiz. Archive I, 132 ff.

Inventar Stadtarchiv Rheinegg (heute Rheineck). Inv. schweiz. Archive I, 137 ff.

Inventar Bürgerarchiv Uznach. Inv. schweiz. Archive I, 144.

Inventar Stadtarchiv Weesen. Inv. schweiz. Archive I, 145.

Inventar Ortsarchiv Lichtensteig. Inv. schweiz. Archive I, 147.

Inventar Klosterarchiv Wurmsbach. Inv. schweiz. Archive I, 149.

Thurgau: Repertorium der Verwaltungssachen (Kopial-, Gefälls- und Gerichtsbücher etc.) aus den Archiven der vorm. thurgauischen Herrschaften (Chorherrenstift St. Pelagien zu *Bischofszell*, Zisterzienserinnenkloster *Feldbach*, Benediktinerkloster *Fischingen* und *St. Gallen*, Reguliertes Chorherrenstift und Karthause *Itingen*, Zisterzienserinnenkloster zu *Mariazell am Kalchrain*, Dominikanerinnenkloster zu *Katharinental*, Reguliertes Chorherrenstift zu *Kreuzlingen*, *Meersburg* (thurgauische Akten des Bistums Konstanz), Benediktinerinnenkloster *Münsterlingen*, Clarissinnenkloster *zum Paradies*, Zister-

zienserinnenkloster *Liliental* zu *Tennikon*, Thurgauische *Landvogtei*, Johanniterhaus zum *Tobel*, Landgrafschaft *Thurgau*.) mit Register bearbeitet von *Johannes Meyer*, Frauenfeld 1899, Verlag Huber & Co. Vgl. hierzu *Bruno Meyer*, Geschichte des thurgauischen Staatsarchives 1942.

Unterwalden: Nid dem Wald: *Albert Vockinger*, Landesarchivar: Inventar des Staatsarchives. Inv. schweiz. Archive I, 153.

Zürich: *Paul Schweizer*, Staatsarchivar: Inventar des Staatsarchives des Kantons *Paul Schweizer*, Staatsarchivar: Inventar des Staatsarchives des Kantons Zürich. (Eingeschlossen das Kirchenarchiv, Finanzarchiv, Archiv des Chorherrenstifts Großmünster, Spitalarchiv, Kloster Rheinau, Bischöflich Konstanzer Archiv, St. Galler Archiv etc.) Inv. schweiz. Archive II, 1 ff.

Theodor Usteri: Inventar des Archives der Stadt Zürich. Inv. schweiz. Archive II, 111 ff.

Anton Largiadèr: Das Staatsarchiv Zürich 1837—1937. Zürich 1937.

Anton Largiadèr: Unsere Gemeindearchive mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Zürich. Zürich 1935. A. G. Gebr. Leemann & Co. S. A. Zeitschr. f. schweiz. Geschichte, 15. Jg., Heft 2, 1935.

Winterthur: Inventar des Stadtarchives Winterthur. Summarische Verzeichnisse zu den Ratsakten des alten Archives vor 1798, sowie zu den Ratsakten des neuen Archives seit 1798, sowie ein alphabetisches Sachregister zu den Ratsakten des neuen Archives seit 1798. Maschinenschrift, 1941, St. A. Winterthur.

Buchbesprechung.

*Das bernische Patriziat und die Regeneration*¹⁾). Auf Grund einer reichen « *Dokumentation* », die besonders auch Privatarchive sowie zeitgenössische Schriften und Zeitschriften erfaßt, stellt *Erich Gruner* in seiner Dissertation die Zeit dar, wo im bernischen Staate das aristokratische Regiment von einer liberalen Regierung abgelöst wurde.

In knappen aber sicheren Zügen wird zuerst das Bern des Ancien régime und der Restauration gezeichnet. Das Patriziat, welches 1798 wohl erschüttert wurde, sich in der Folge jedoch erholte, verliert am 13. Januar 1831 als Stand definitiv die Regierungsgewalt. Der Uebergang vom alten bernischen Staat zur liberalen Aera wird in lebendigster Weise an Hand zahlreicher Zeugnisse der beteiligten Personen dargestellt, ebenso ihr Verhalten unter der neuen Regierung. Die Quellen dafür fließen so zahlreich, daß sich ein Bild von feinstem Mosaik ergibt. Es standen dem Verfasser u. a. nicht weniger als 17 bisher wenig benützte Privatarchive und Nachlässe mit Korrespondenzen, Tagebüchern und Biographien zur Verfügung. (Familienarchive: *Fischer* im Baumgarten bei Bern; von *Lerber*; von *May*; von *Mülinen*; *Schnell* und *Bloesch*;